

Katja Holdorf, Björn Maurer (Hg.): Spiel-Film-Sprache: Grundlagen und Methoden für die film- und theaterpädagogische Sprachförderung im Bereich DaZ/DaF

München: kopaed 2017, 353 S., ISBN 9783867363877, EUR 22,80

Spiel-Film-Sprache ist ein vielseitiges Praxisbuch, das anleitet, Sprachunterricht mit erprobten Erkenntnissen und Werkzeugen aus der Film- und Theaterpädagogik zu gestalten. Von Holdorf und Maurer herausgegeben, fasst es die Ergebnisse des seit 2011 jährlich durchgeführten Sommerprojekts ‚Film-Sprache-Begegnung‘ für Jugendliche aus Deutschland, Serbien, Kroatien, Rumänien und Bulgarien zusammen.

Spiel-Film-Sprache stellt im ersten Teil die Grundlagen der Sprachförderung durch Film- und Theaterpädagogik vor, um dann im klar strukturierten zweiten Teil Übungen und Aufgaben zu Schauspiel und Gestaltung zu präsentieren. Die klaren Handlungsanweisungen werden unterstützt mit Beispielen, aussagekräftigen Fotografien sowie Kurzfilmen, die auf der Website zum Buch hinterlegt sind.

Unterrichtsangebote in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache (DaF) oder Deutsch als Zweitsprache (DaZ) rückten zuletzt aufgrund der vermehrten Nachfrage im Kontext von Integrationsmaßnahmen in die Aufmerksamkeit von Lehrkräften und ehrenamtlichen Helfer_innen. Von *Spiel-Film-Sprache* profitieren diejenigen, die einen längeren Zeitraum zur Verfügung haben, sei es eine mehrtägige Ferienfreizeit oder eine Projektwoche mit dem Ziel des Spracherwerbs, sei es Deutsch oder eine andere Sprache. Lehrkräfte in Deutschkursen mit einem engen Zeitplan, wie es der

Fall ist in Integrationskursen oder in der berufsbezogenen Deutschsprachförderung nach §45a *AufenthG*, können besonders vom Praxisteil des Buches profitieren, um selbstständiges Lernen in einer konkret beruflichen Aufgabensituation zu aktivieren.

Die Übungen nehmen 5 bis 20 Minuten in Anspruch, Requisiten sind nicht notwendig und die Vorbereitungszeit ist bei den einfachen Übungen gering. Die vorgestellten theoretischen, didaktischen und praktischen Grundlagen von Sprachförderung sind verständlich, verweisen auf passende Übungen sowie auf weitere Quellen außerhalb des Buches. Die 36 Übungen und Methoden sind in sechs Übungsreihen mit den Schwerpunkten Schauspiel, Film und Sprache geordnet. Diese reichen von einfachen Improvisationsübungen zu komplexeren Einheiten zur Figurenentwicklung und können auch kurzfristig in den Unterricht eingebaut werden. Sie sind einheitlich strukturiert und geben verlässliche Rahmenbedingungen zum Zeitaufwand, Gruppengröße, sprachlichen Voraussetzungen und Materialien. Das hilft abzuschätzen, inwieweit eine Übung in den Lehrplan des jeweiligen Deutschkurses passt, um durch mündliche Kommunikation den Schritt von Schriftsprache zur Gebrauchssprache zu machen.

Wer aufgrund von Datenschutzbestimmungen auf filmische Aufnahmen verzichten möchte, kann die medienpä-

dagogischen Anregungen des Buches nutzen, indem ein Filmdreh als Rollenspiel durchgeführt wird, die Teilnehmer_innen tun ‚als ob‘ sie filmen würden. Das Kapitel zu mobilen Aufnahmegeräten stellt Grundlagen dar, die auf jedes Handymodell und jede App für Aufnahme und Bearbeitung des Materials anwendbar sind. Die zum Buch gehörende Website soll in Zukunft weiterhin unter dem gleichnamigen Menüpunkt ‚Neuigkeiten‘ hinsichtlich der Möglichkeiten mobiler Aufnahmegeräte vorstellen. Die zahlreichen Filmgestaltungsübungen sind auch ohne laufende Kamera umsetzbar. Indem man ein Filmteam in verteilten Rollen nachstellt, entstehen konkrete Sprech-

anlässe *in situ*, die dem Spracherwerb dienlich sind, da sie Sprechroutinen in der (gespielten) Filmproduktion bieten, Abläufe mit Redemitteln verankern sowie den fachspezifischen Wortschatz mit allen Sinnen erfahrbar machen.

Spiel-Film-Sprache bietet ein Handwerkzeug, das von einem Kernaspekt darstellender Kunst profitiert, nämlich zu verstehen und verstanden zu werden. Die Website ergänzt das Praxisbuch und bietet einen multimedialen Einblick in die film- und theaterpädagogische Sprachförderung im Bereich Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache.

Rafael Bienia (Aschaffenburg)